

Donnerstag, 24. November 2022, Waldeckische Landeszeitung / Lokales

20 000 Mal gegen Gewalt an Frauen

Soroptimist-Club bringt zu „Orange Days“ Brötchentüten in Umlauf

VON MATTHIAS SCHULDT



Beim Bäckerei-Einkauf fürs Frühstück ist in der nächsten Zeit 20000-fach der Aufruf zu lesen „Gewalt kommt nicht in die Tüte“. Initiiert hat das der SI-Club Bad Wildungen, hier beim Vorstellen der Aktion vertreten durch (vorne von links) Anne Ursel Holler, Bianca von der Heydt, Bettina Schrauf, Monika Simshäuser, (hinten von links) Petra Kube, Sabine Raabe, Nicole Weber und Bettina Schultheis. Foto: Schuldt

Bad Wildungen – Der Wildunger Serviceclub Soroptimist International (SI) macht mit einer groß angelegten Aktion und einer Autorinnenlesung auf die „Orange Days“ 2022 gegen Gewalt an Mädchen und Frauen aufmerksam. Die international ausgerichteten Tage reichen dieses Mal vom 25. November bis zum 10. Dezember.

Die Aktiven des Wildunger SI haben 20 000 Brötchentüten gestalten und bedrucken lassen, die ab Freitag in drei Bäckerei-Filialen in Bad Wildungen, Frankenberg und Waldeck-Sachsenhausen die Orange-Days in Farbe und Wort thematisieren.

500 Euro investiert der Club in diese Aktion. Weitere 300 Euro dafür wurden von heimischen Unternehmen beigesteuert.

„Gewalt kommt nicht in die Tüte!“ steht in großen Lettern auf den Papiertüten – die sich mehrfach verwenden lassen. Das internationale, Hilferuf-Zeichen für Frauen, die Gewalt ausgesetzt sind, ist abgebildet: Es besteht in einer zunächst offenen Hand, die ihren Daumen zur Handinnenfläche krümmt und ihn dann mit den übrigen vier Fingern umschließt. Die Nummer des deutschen Hilfstelefon 08000/116 016 ist neben dieser Abbildung auf der Tüte zu lesen.

Ein SI-Club aus Nordrhein-Westfalen kam im vorigen Jahr erstmals auf diese Idee. „Sie lief sehr erfolgreich und darum haben wir sie für unsere Region hier angepasst“, erklärt Bettina Schrauf vom Wildunger SI-Club.

Auf der Rückseite der Tüte stellt der heimische Club seine lokalen Projekte vor. „Soroptimist“ steht sinngemäß in Anlehnung an eine Wortschöpfung aus dem Lateinischen für „Schwestern, die das Beste wollen“, allerdings nicht im Religionssinn zu interpretieren. „Darum reden wir im Deutschen lieber von Frauen, die das Beste suchen“, erklärt Monika Simshäuser vom SI-Club.

Der Service-Club von und für Frauen organisiert in Bad Wildungen Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler, Rhetoriktraining, Englischkurse für junge Mädchen und unterstützt durch „Lokales Mentoring“ Mädchen und Frauen, sich in der Schul-, Arbeits-, Berufs- und Geschäftswelt durchzusetzen. National fördern die Wildungerinnen, die sich vor 21 Jahren gründeten, mit anderen deutschen SI-Clubs weiblichen Führungsnachwuchs. Auf internationaler Ebene der SI-Vereinigungen, die vor rund 100 Jahren in den Vereinigten Staaten aus der Taufe gehoben wurden, unterstützt Bad Wildungens SI die Wohn- und Lehrstätte für die berufliche Existenzsicherung von Frauen in Zimbabwe.

Am Freitag liest anlässlich der Orange-Days auf Einladung des SI die Autorin Mirna Funk ab 19.30 Uhr im „Fürst zu Waldeck-Saal“ des Wildunger Maritim aus ihrem aktuellen Buch „Who cares! Von der Freiheit, Frau zu sein“. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Kleine Getränke und Speisen werden angeboten. Karten zu 15 Euro gibt es an der Abendkasse oder im Vorverkauf im Maritim, in der Stern-Apothke oder in der Buchhandlung „Buchland“. Foto: Funkt/pr